



FDP-Fraktion | 11.02.2003 - 01:00

PIEPER: Verwaltungsvereinbarung für Ganztagschulen ein Flop für die neuen Länder

BERLIN. Zur Verwaltungsvereinbarung des BMBF mit den Bundesländern zum Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung 2003-2007" erklärt die forschungspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Cornelia PIEPER:

Die Bundesregierung kündigt zum Aufbau neuer Ganztagschulen und zur Weiterentwicklung bestehender Schulen zu Ganztagschulen großzügig ein Investitionsprogramm an, das jedoch in weiten Teilen am Bedarf der neuen Länder vorbeigeht.

Bei einem Trend sinkender Schülerzahlen, die sich bis 2005 halbieren werden und bereits jetzt zu vielen Gebäudeschließungen führen, gehen Investitionshilfen zur Förderung von Ganztagschulen ins Leere. Im übrigen besteht im Gegensatz zu den alten Ländern im Osten Deutschlands schon eine Versorgung mit Ganztagschulen, so dass vorrangig nicht der Bedarf an einem Investitionsprogramm besteht. Vielmehr benötigen wir für die Ganztagschulen Finanzhilfen, die die Qualität der Bildung schärfen, indem seitens des Bundes je nach Bedarf der Länder anfallende Personalkosten gedeckt und Modellvorhaben zu Ganztagschulen gefördert werden.

Wir brauchen in den neuen Ländern hinsichtlich der Ganztagschule ein zukunftssträchtiges Modellvorhaben, das beispielsweise durch die Bund-Länder-Kommission gefördert werden könnte. Hier besteht in Zukunft Handlungsbedarf, um im Bildungswettbewerb international Stand zu halten. Es ist somit ein Flop gerade im Osten, Finanzhilfen am eigentlichen qualitätsverbessernden Bedarf vorbei zu gewähren, statt in Modellversuche zu investieren. Manchmal ist es eben doch besser, einem geschenkten Gaul ins Maul zu schauen.

Bettina Lauer - Telefon (030) 227 54618 - pressestelle@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/pieper-verwaltungsvereinbarung-fuer-ganztagschulen-ein-flop-fuer-die-neuen-laender#comment-0>

Links

[1] <mailto:pressestelle@fdp-bundestag.de>